



Überall für alle

SPITEX

Waldenburger Tal

Jahresbericht 2017

&

Einladung

zur 23. ordentlichen
Mitgliederversammlung
im Gemeindesaal
Bennwil

am Mittwoch, 6. Juni 2018

▶▶ Beginn 19.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Einladung und Traktandenliste	1
Protokoll der 22. ordentlichen Mitgliederversammlung der Spitex Waldenburgertal	2
Jahresbericht der Präsidentin	5
Jahresbericht Zentrumsleitung	8
Bilanz	15
Erfolgsrechnung	16
Anhang zur Erfolgsrechnung	17
Übersicht über die Finanzierung	19
Revisorenbericht.....	20
Budget 2018.....	21
Kommentar zum Budget 2018	22
Statutenänderung aufgrund Auflösung Betriebskommission	23
Danke für Ihre Unterstützung.	24
Über uns (Stand per Ende Dezember 2017).....	25

Alle Mitglieder erhalten mit der Einladung zur Mitgliederversammlung vom Mittwoch, 6. Juni 2018, folgende Unterlagen

- den Jahresbericht 2017
- den Einzahlungsschein für den Mitgliederbeitrag von Fr. 50.- für das Jahr 2018



Überall für alle

S P I T E X

Waldenburgerthal

Einladung und Traktandenliste

zur 23. ordentlichen Mitgliederversammlung der Spitex Waldenburgerthal

**Mittwoch, 6. Juni 2018,
im Gemeindesaal Bennwil**

► Beginn: 19.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls vom 08. Juni 2017
3. Jahresberichte der Geschäftsleitung und der Präsidentin
4. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht der GRPK Bennwil
5. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
6. Budget 2018 zur Kenntnisnahme
7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2019
8. Auflösung der Betriebskommission
9. Statutenänderung
10. Diverses

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil wird uns Horst Heckendorf aus seinem Beruf als Rettungssanitäter ein paar Anekdoten erzählen. Er ist Autor der zwei Bücher «Ich bin zu alt für diese Scheisse!» und «Man wird nicht jünger durch den Scheiss! Unglaubliche, aber wahre Geschichten aus dem Leben eines Rettungssanitäters.»

Nutzen Sie beim Apéro die Gelegenheit für persönliche Gespräche.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf Ihre Teilnahme, an der 23. ordentlichen Mitgliederversammlung der Spitex Waldenburgerthal.

Protokoll der 22. ordentlichen Mitgliederversammlung der Spitex Waldenburgertal

Donnerstag, 8. Juni 2017, 19 Uhr, Mehrzweckhalle Lampenberg

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Genehmigung des Protokolls vom 17. Juni 2016
 3. Jahresberichte der Geschäftsleitung und der Präsidentin
 4. Jahresrechnung 2016 und Revisorenbericht GRPK Bennwil
 5. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
 6. Budget 2017
 7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2018
 8. Statutenänderung per 01. Juli 2017
 9. Ersatzwahl in den Vorstand
 10. Verabschiedungen
 11. Diverses
-

1. Begrüssung

Die Präsidentin, Franziska Schweizer, heisst die 16 Mitglieder und 7 Gäste im Namen des Spitexvorstandes herzlich willkommen.

Entschuldigt haben sich: M. Aeschlimann, Spitexverband, Heidi und Eugen Schwarz und Marcel Wäfler. Das Einladungsheft mit Protokoll, Jahresberichten, Rechnung, Budget und den traktandierten Statutenänderungen wurde allen Mitgliedern und Vertragsgemeinden rechtzeitig zugestellt. Die Präsidentin hält fest, dass die Mitgliederversammlung bis zum Schluss nach den alten Statuten abgehalten wird.

://: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 17. Juni 2016

Das Protokoll

://: wird einstimmig genehmigt und Vreni Scherrer verdankt.

3. Jahresberichte der Geschäftsleitung und der Präsidentin

Der Jahresbericht der Geschäftsleitung, Anita Schulthess, und die Berichte der Präsidentinnen, Marianne Jatton (bis 30.06.16) und Franziska Schweizer (ab 01.07.16),

://: werden einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresrechnung 2016 und Revisorenbericht GRPK Bennwil

Vreni Weber erläutert kurz die Jahresrechnung: Leider sind die Mitgliederbeiträge etwas zurückgegangen. Wir haben zusätzlich zu diversen Spenden ein Legat über CHF 30'000.00 erhalten. Der Gewinn beträgt CHF 42'431.14. Somit haben wir ein Eigenkapital, das ungefähr die Personalkosten für 3 Monate deckt.

Die GRPK Bennwil empfiehlt, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

5. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

Die Präsidentin dankt Vreni Weber, die jede Rechnung kontrolliert und visiert hat, und der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für den sorgsam Umgang mit den finanziellen Mitteln und die gewissenhafte Führung der Rechnung.

://: Die Jahresrechnung 2016 inkl. Revisorenbericht der GRPK Bennwil wird einstimmig genehmigt und der Vorstand wird entlastet.

6. Budget 2017

Das Budget wird der Versammlung wie immer rückwirkend vorgelegt. Die Spitex hatte 2016 weniger Einsätze (was durch entsprechende Penseneinteilung aber ausgeglichen werden konnte); für 2017 sind wieder mehr Einsätze budgetiert.

://: Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.

7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2018

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag pro Haushalt bei CHF 50.00 zu belassen. Dieser Beitrag ist eine wichtige Einnahmequelle, der Vorstand bittet deshalb alle, für die Spitex Waldenburgertal neue Mitglieder zu werben.

://: Der Mitgliederbeitrag von CHF 50.00 für 2018 wird einstimmig genehmigt.

8. Statutenänderung per 01. Juli 2017

Die Änderungen wurden unter Einbezug der Partnergemeinden und einer juristischen Fachperson erarbeitet. Die einzelnen Absätze sind detaillierter und der heutigen Zeit angepasst. Folgende massgebliche Änderungen sind hervorzuheben:

- Jede Vertragsgemeinde wird Mitglied und verfügt über 1 Stimme pro 100 Einwohner.
- Das Organisationskapital ist mit einer Obergrenze von Personalkosten für 3 Monate limitiert. Der Verein darf nicht mehr als diesen Betrag als Eigenkapital besitzen.
- Der Vorstand besteht aus mind. 5 Mitgliedern, die nach Möglichkeit Fachwissen für die einzelnen Ressorts mitbringen

://: Die Statutenänderung wird einstimmig genehmigt.

9. Ersatzwahl in den Vorstand

Gemäss den per 01.07.17 gültigen Statuten müssen nicht mehr alle acht Vertragsgemeinden im Vorstand vertreten sein, sondern nach Möglichkeit Personen mit Fachwissen. Die Präsidentin, Franziska Schweizer, bleibt im Amt. Für den Rest der Amtsperiode, d.h. noch für 3 Jahre, stellen sich folgende Personen zur Verfügung: Anne Tschudin, Kommunikationsspezialistin, Marion Küppers, Pflegefachfrau, Marcel Wäfler, Finanzbuchhaltung, und Felicitas Rudin, Aktuarin (bisher Delegierte der Gemeinde Liedertswil).

://: Anne Tschudin, Marion Küppers, Marcel Wäfler und Felicitas Rudin werden einstimmig gewählt.

10. Verabschiedungen

Die Versammlung verabschiedet folgende Vorstandsmitglieder: Margrit Aebi, Samuel Friedli, Vreni Weber, Vreni Scherrer, Salman Fistik, Daniela Senn und Daniel Kaiser. Die Präsidentin dankt allen für die gute Zusammenarbeit und ganz besonders für die Erarbeitung der neuen Statuten, die für den neuen Vorstand eine gute Grundlage bilden.

11. Diverses

Die Präsidentin bedankt sich bei Geschäftsleitung, Zentrumsleitung, Administration und Buchhaltung sowie bei der Betriebskommission und allen Mitarbeitenden. Ebenso dankt sie allen Anwesenden fürs Kommen und der Gemeinde Lampenberg für den im Anschluss offerierten Apéro. Sie schliesst die Versammlung um 19.45 Uhr und übergibt das Wort an Rosette Busch, die uns sehr kurzweilig mit allerlei Fakten und Kuriositäten zum Thema "Rund um Füsse" bekanntmacht.

Die Präsidentin:
Franziska Schweizer

Für das Protokoll:
Felicitas Rudin

Jahresbericht der Präsidentin

Franziska Schweizer Müller

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Bereits vor meiner Amtszeit wurden die Veränderungen aufgegleist. Eine komplette Statutenrevision hat mich und meine damaligen Vorstandskolleginnen und -kollegen intensiv im ersten Halbjahr beschäftigt. Bis zum Juni 2017 bestand der Vorstand aus 8 Gemeinderäten. Dies sollte nun ändern und wir waren auf der Suche nach motivierten Vorstandsmitgliedern, die Fachwissen für die verschiedenen Ressorts mitbrachten. Wir hatten Glück und haben Personen gefunden, die ihr Fachwissen (Finanzen, Kommunikation, Gesundheitswesen) einbringen und sich engagieren möchten. Mit den drei «Neuen», Marcel Wäfler, Anne Tschudin und Marion Küppers haben wir eine sehr gute Wahl getroffen. Zusammen mit Felicitas Rudin und mir sind wir mittlerweile ein eingespieltes Team geworden. Wir verstehen uns sehr gut und haben eine gute Diskussionskultur. Wir können guten Gewissens sagen, dass die Zusammenarbeit richtig Spass macht und auch produktiv ist. Selbstverständlich braucht es eine Einarbeitungsphase und Resultate der Arbeit zeigen sich nicht sofort. Auch kann in den 6-8 Sitzungen pro Jahr kein Wunder geschehen. Aber neue Ideen entstehen und Bestehendes wird teilweise auch kritisch hinterfragt. Sehr dankbar sind wir für die tolle und absolut kompetente Unterstützung durch unsere Geschäftsleiterin Anita Schulthess. Immer am Ball, offen für Neues, mit Herzblut engagiert und sehr hilfsbereit. Ein grosser Dank geht an Anita Schulthess und ans ganze Spitex – Team für das tolle Engagement.

Anlässlich des Team-Ausfluges im Juni zu den Rheinsalinen und dem nachfolgenden gemütlichen Beisammensein am Rhein, konnte auch der persönliche Kontakt zu den Mitarbeitenden gepflegt werden. Ich persönlich habe diesen Ausflug sehr genossen und danke den Organisatorinnen für den wunderschönen Ausflug bei perfektem Wetter. Auch das gemütliche Abendessen zusammen mit der Spitex Leitung und Administration, der Betriebskommission und dem Vorstand im Restaurant Reblaub in Lampenberg war ein schöner Anlass, sich gegenseitig besser kennen zu lernen.

Nachstehend erhalten Sie nun noch einen kleinen Einblick in die Arbeit des Vorstandes im letzten Jahr:

Pflichtenhefte

Zu Beginn des Jahres wurde das Pflichtenheft des Vorstandes überarbeitet resp. neu erstellt. Die Arbeiten sind auf 5 Ressorts aufgeteilt. Das Pflichtenheft dient als Richtlinie für die Vorstandsarbeit. Die Aufgaben können aber auch ressortübergreifend verteilt werden. Auch die Betriebskommission hat ihr Pflichtenheft neu überarbeitet und verabschiedet.

Statutenänderung

Die umfassende Statutenänderung beschäftigte uns intensiv. Teil der Änderung war, dass die Vertragsgemeinden neu Mitglied des Vereins sind, sie aber nicht mehr im Vorstand als Gemeindevertreter Einsitz haben.

Festgelegt wurde auch die maximale Höhe des Organisationskapitals.

Das Organisationskapital dient der Erfüllung und langfristigen Sicherung des Vereinszwecks und ist mit einer Obergrenze limitiert, welche die Personalkosten für drei Monate abdeckt.

Selbstverständlich sind all unsere Mitglieder immer noch eine sehr wichtige Stütze für unseren Verein, auch wenn die einzelnen Stimmen an der Versammlung nicht gleich viel Gewicht haben wie die Gemeinden. Sie tragen unsere Spitex mit Ihrem Beitrag erheblich mit. Es wäre schön, wenn der Mitgliederbestand nicht kontinuierlich abnehmen würde, sondern dass wir wieder eine Zunahme der Mitgliederzahl verzeichnen können.

Versicherungen

Versicherungen sind ein sehr komplexes Thema und wer will schon über- oder unterversichert sein? Um optimale Versicherungslösungen für die Spitex Waldenburgeral zu haben, entschied sich der Vorstand zusammen mit der Geschäftsleitung, eine Vereinbarung mit dem Versicherungsbroker IC Unicon AG in Reinach einzugehen, diese Dienstleistung ist kostenlos. Der Broker überprüft alle vorhandenen Versicherungspolice und macht Empfehlungen zur Optimierung. Verhandlungen und auch Schadensabwicklung mit den Versicherungen übernimmt der Broker. Somit bedeutet dies auch eine Entlastung für unsere Administration und Geschäftsleitung. Auch wird der Abschluss einer Organhaftpflicht geprüft. Für Fehler mit grösseren finanziellen Auswirkungen (z.B. nicht Einzahlen von AHV-Beiträgen) können die Organe wie Vorstand, Betriebskommission und Geschäftsleitung persönlich haftbar gemacht werden. Um dies zu vermeiden, wird der Abschluss einer solchen Versicherung geprüft. Grundsätzlich versichert sind Schadenersatzansprüche gegen versicherte Personen in ihrer Funktion als Organ aufgrund von Vermögensschäden und Pflichtverletzungen (absichtlich oder unabsichtlich). Auch gedeckt sind (ausser-) gerichtliche Verteidigungs- und Verfahrenskosten. Sobald die Versicherungsanalyse vorliegt, wird im Jahr 2018 über den Abschluss einer Organhaftpflichtversicherung entschieden.

Fazit: Führt ein Vorstand seinen Verein gewissenhaft und sorgfältig, ist das Risiko einer Haftung nicht gross.

Leitbild Spitex Waldenburgeral

Das Leitbild der Spitex Waldenburgeral wurde im Jahr 2007 erstellt. Ein Leitbild sollte von allen Mitarbeitenden einer Organisation mitgetragen und vor allem gelebt werden. Grundsätzlich gilt das Leitbild mit den Leitsätzen immer noch, trotzdem gibt es ein paar Punkte, die überarbeitet werden dürfen. Da wir das Glück haben, in unseren Reihen eine Spezialistin in

Sachen Leitbild zu haben, beauftragten wir Anne Tschudin, das Leitbild genauer unter die Lupe zu nehmen und das weitere Vorgehen zu definieren. Um die Mitarbeitenden in den Prozess einzubinden, wird am 28. April 2018 ein Leitbild-Workshop stattfinden. Wir freuen uns darauf.

Lohnband

Das System der Lohnbänder, das ermöglicht, die Löhne mit andern Spitex-Organisationen vergleichen zu können, um konkurrenzfähig zu bleiben, wird definitiv im Jahr 2019 eingeführt. Eine Arbeitsgruppe des Spitex-Verbandes BL erarbeitet noch die Details und im Mai/Juni werden die Verantwortlichen geschult. Die Kosten sind immer ein Thema bei solchen Anschaffungen. Daher sind die Mitglieder der Arbeitsgruppe bemüht, diese wenn möglich noch zu senken. Konkret geht es um jährlich wiederkehrende Kosten von mehreren hundert Franken, die vermieden werden sollen. Wir sind gespannt auf das Produkt. Das Lohnband mit Daten «zu füttern» wird sehr aufwändig und zeitintensiv sein, aber wir sind überzeugt, dass Transparenz wichtig ist und die Arbeit sich lohnt. Das Lohnband ist nötig, da das Lohnstufenmodell des Kantons nicht mehr für Pflegeberufe anwendbar ist.

Betriebskommission

Die Betriebskommission (BK) hat dem Vorstand den Antrag gestellt, die BK per 6. Juni 2018 (Datum der Mitgliederversammlung) aufzuheben.

Alle Mitglieder sind schon seit vielen Jahren in der Betriebskommission tätig. Da liegt ein personeller Wechsel irgendwann nahe. Leider ist es sehr schwierig, Nachfolger/innen für diese Aufgabe zu finden.

In der Spitex hat seit der Gründung ein grosser Wandel stattgefunden, der immer höhere Anforderungen vom Leitungsteam erforderte. Die Aufgabe der BK war es, den erforderlichen Ausbau und die damit verbundene Kostensteigerung zu erkennen, das Leitungsteam zu unterstützen und die Forderungen im Vorstand durchzusetzen. Der Vorstand bestand bis vor kurzem aus Delegierten der Gemeinden und hatte in erster Linie die Aufgabe, die Kostenentwicklung zu überwachen. Nachteilig dabei war, dass der Spitex-Vorstand nach den Neuwahlen der Gemeindegremien immer wieder neu zu besetzen war, was eine Konstanz der Kenntnisse über die Weiterentwicklung nicht gewährleisten konnte. Deshalb war das Zwischenglied der Betriebskommission zur Unterstützung der Geschäftsleitung erforderlich.

Die heutige Besetzung des Vorstandes ist gezielt aus Fachleuten zusammengesetzt, die das breite Spektrum einer Spitex-Organisation abdecken und dafür sorgen, dass die Spitex Waldenburger Tal ausgebaut wird, um gegenüber den privaten Pflegeanbietern konkurrenzfähig zu bleiben.

Aufgrund der genannten Fakten, haben die Mitglieder der Betriebskommission entschieden, den Antrag zur Auflösung zu stellen. Der Vorstand hat diesem Antrag zugestimmt und bedankt sich herzlich für die grossartige und wichtige Arbeit, die die Mitglieder der BK über Jahrzehnte geleistet haben und wird sicherstellen, dass der Vorstand die Vision und die

Aufgaben weitertragen wird.

Es werden grosse Herausforderungen auf die Spitex-Organisationen zukommen. Das neue Alters- und Pflegegesetz wurde per 1. Jan. 2018 in Kraft gesetzt und muss in den nächsten 3 Jahren umgesetzt werden. Dies wird auch auf unsere Spitex Auswirkungen haben. Die Finanzierung wird vermehrt ein Thema sein. Immer mehr Leistungen (Administration, die immer arbeitsintensiver wird, Wegkosten) werden durch die öffentliche Hand finanziert, da nicht alle Kosten an die Krankenversicherer und Klienten übertragen werden können.

Der Vorstand ist sich dieser Aufgaben bewusst und wird sich weiterhin motiviert engagieren.

Jahresbericht Zentrumsleitung

Anita Schulthess

„Überall für alle“ ist der Slogan im Logo der gemeinnützigen Spitex. Die Spitex Waldenburgerthal hat einen Leistungsauftrag mit 8 Gemeinden. Sie verpflichtet sich, den Versorgungsauftrag von Hilfe und Pflege für Jung und Alt zu übernehmen. Egal wie weit weg und wie kurz ein Einsatz ist, er wird von der gemeinnützigen Spitex übernommen und somit von den Gemeinden mit Steuergeldern mitfinanziert. So zum Beispiel, wenn jemand vom Arzt 3x täglich eine Blutzuckermessung verordnet erhält und diese nicht selbständig durchführen kann. Die Spitex Waldenburgerthal übernimmt diesen Auftrag selbstverständlich und unbürokratisch, auch wenn der Bezüger der Leistung weit weg vom Spitexzentrum wohnt. Die Wegzeit und die gefahrenen Kilometer gehen zu Lasten der Organisation und können aufgrund des Tarifschutzes nicht auf die kassenpflichtige Leistung abgewälzt werden. Genauso kann ein Hausarzt eine Blutentnahme zu Hause verordnen, wenn der Klient z. B. immobil ist und nicht in die Praxis gehen kann. Wir sind für alle da, ob Jung oder Alt, wir bilden Lernende aus und wir setzen uns für gute, moderne Arbeitsbedingungen ein.

Die Klienten erwarten von den Spitexmitarbeitenden Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und Einsatzbereitschaft. Freundlichkeit alleine reicht nicht aus. Täglich fahren die Mitarbeitenden zu den Klienten nach Hause und dringen dort in ein sehr privates Refugium vor. Dabei ist es sehr wichtig, die Wünsche und Ansprüche der Klienten zu respektieren. Die Klienten wollen angehört und vertrauenswürdig behandelt werden. Ihre Bedürfnisse sollen ernst genommen werden und mit hoher Priorität erfüllt werden. Die Mitarbeitenden stellen sich immer wieder auf neue Situationen ein und müssen konstant flexibel, selbständig und einfallsreich sein. Unser oberstes Ziel ist es, den Klienten den Wunsch zu erfüllen, so lange es für sie, die Angehörigen und das Umfeld möglich ist, mit Unterstützung zu Hause bleiben zu können. Wir arbeiten dabei eng mit anderen Leistungsanbietern zusammen, sei es mit den Hausärz-

ten, die die Pflege und Medikation verordnen, sei es mit dem schweizerischen roten Kreuz, wenn es um Nachtbetreuung oder längere Betreuungseinsätze geht, mit privaten Spitexanbietern und auch mit der spitalexternen Onkologie Pflege wenn es um Schmerzbehandlung und Palliative Care geht.

Es sind mehrere Spitex-Einsätze pro Tag möglich, solange sie wirksam sind und der Klient und sein Umfeld nicht überbelastet werden. Vielfach sind die Angehörigen bei der Pflege und Betreuung über die Massen gefordert. Gerade die Angehörigen sollten mit ihren Kräften haushalten und sich rechtzeitig eine Auszeit gönnen und sich entspannen können. Dabei kann ein Kurzaufenthalt im Seniorenzentrum Gritt oder ein Tag in der Tagesstätte eine gute Lösung sein. Ebenfalls kann der Mahlzeitendienst oder der Wäschedienst beansprucht werden. Angehörige sollen frühzeitig auf die Bremse stehen, bevor sie eine Überlastungssituation erleben müssen. Sie haben eine Pause verdient, ohne dabei ein schlechtes Gewissen haben zu müssen, nicht das allerletzt mögliche getan zu haben. Sie müssen ihre Kräfte sorgsam einteilen, denn sie werden gebraucht, um die ganze Hilfe und Pflege über einen langen Zeitraum zu managen. Ein Unterstützungsangebot zu Hause hat seinen Preis und die selbstzutragenden Kosten sind nicht zu unterschätzen. Sie sind in der Regel immer noch tiefer als im Seniorenzentrum.

Jede Hilfe und Pflegesituation wird im Voraus von einer Pflegefachperson HF sorgfältig abgeklärt und mit dem Klienten und den Zugehörigen besprochen, damit genau die Unterstützung erbracht werden kann die wirksam ist. Jeder Klient erhält eine Ansprechperson im Team. Sie wird nicht alle Einsätze alleine durchführen können, sie hält die Fäden in der Hand und sorgt dafür, dass die Arztverordnungen rechtzeitig und bei Veränderung der Situation eingefordert werden und hält die Pflegeplanung aktuell. Sie ist vernetzt mit anderen Dienstleistungsanbietern. Bei Fragen und Wünschen ist sie die Ansprechperson für Klient, Arzt und Angehörige.

Pflegeplanung

Zusammen mit der Spitex Lausen plus wurden alle diplomierten Pflegefachfrauen HF in der elektronischen Pflegeplanung geschult. Die Umsetzung im Betrieb verläuft stufenweise. Eingeführt beim ganzen Team ist schon das Erfassen des Verlaufsberichtes und der Vitalzeichen wie Blutdruck, Puls, Temperatur und Gewicht via Smartphone.

Smartphones

Jede Mitarbeitende hat neu ihr persönliches Gerät. Der Informationsfluss vereinfachte sich, da die Mitarbeitenden jederzeit ihren persönlichen Arbeitsplan einsehen können. Planungsänderungen sind sofort sichtbar.

Einsatzpläne für Klienten

Da die Einsatzpläne, welche den Klienten auf Wunsch abgegeben oder zugeschickt wurden, viele Ungenauigkeiten aufgrund von Planänderungen aufwiesen, wurden diese wieder abgeschafft. Dafür werden mit den Klienten Zeitfenster vereinbart, in welchen die Spitexmitarbeitenden eintreffen dürfen.

Zufriedenheitsumfrage bei Klienten

Erstmals wurden Klienten um ihre Meinung gefragt, welche aktuell Spitexleistungen beziehen. In den vergangenen Jahren wurde den Klienten oder den Angehörigen nach Abschluss der Einsätze ein Fragebogen zugestellt. Der Rücklauf der Fragebogen war mit 71% sehr hoch. Die Klienten waren im Grossen und Ganzen sehr zufrieden mit den Leistungen der Spitex. Die Mitarbeitenden werden sehr geschätzt und als äusserst höflich und hilfsbereit bezeichnet. Unsere Organisation wird zu 100% weiterempfohlen. Verbesserungspotential sehen die Klienten in der Pünktlichkeit der Einsätze.

Hauswirtschaftsabklärung

Alle Mitarbeitenden mit der Funktion FaGe (Fachpersonen Gesundheit) besuchten den Kurs für das neue Hauswirtschaftsabklärungsformular. Dieses gestaltet sich sehr umfangreich und ist am einfachsten auf EDV auszufüllen. Deshalb werden wir auf 2018 ein Tablet anschaffen, um zügig arbeiten zu können. Auch bei der Hauswirtschaftsabklärung wird seit November der Leistungskatalog über die elektronische Pflegeplanung erfasst. Kommt es zu einem späteren Zeitpunkt beim Klienten zu einer Pflegeleistung, sind die Daten schon im Dossier am richtigen Ort erfasst.

Palliative Care

Sabine Bikle Holinger und Angela Thommen, Pflegefachfrauen HF stellen im Team ihre Projektarbeit zum Lehrgang Palliative Care in der Grundversorgung Niveau B1 vor. Der Schwerpunkt liegt in der Zusammenarbeit mit den Hausärzten. Ein Merkblatt für die Zusammenarbeit Spitex-Hausärzte und ein Betreuungsplan Palliative Care wurden erstellt. Die Umsetzung ist für 2018 geplant.

Zusätzlich fand ein fachlicher Austausch über die Zusammenarbeit mit Vertreterinnen der SEOP (Spitalexterne Onkologiepflege) statt.

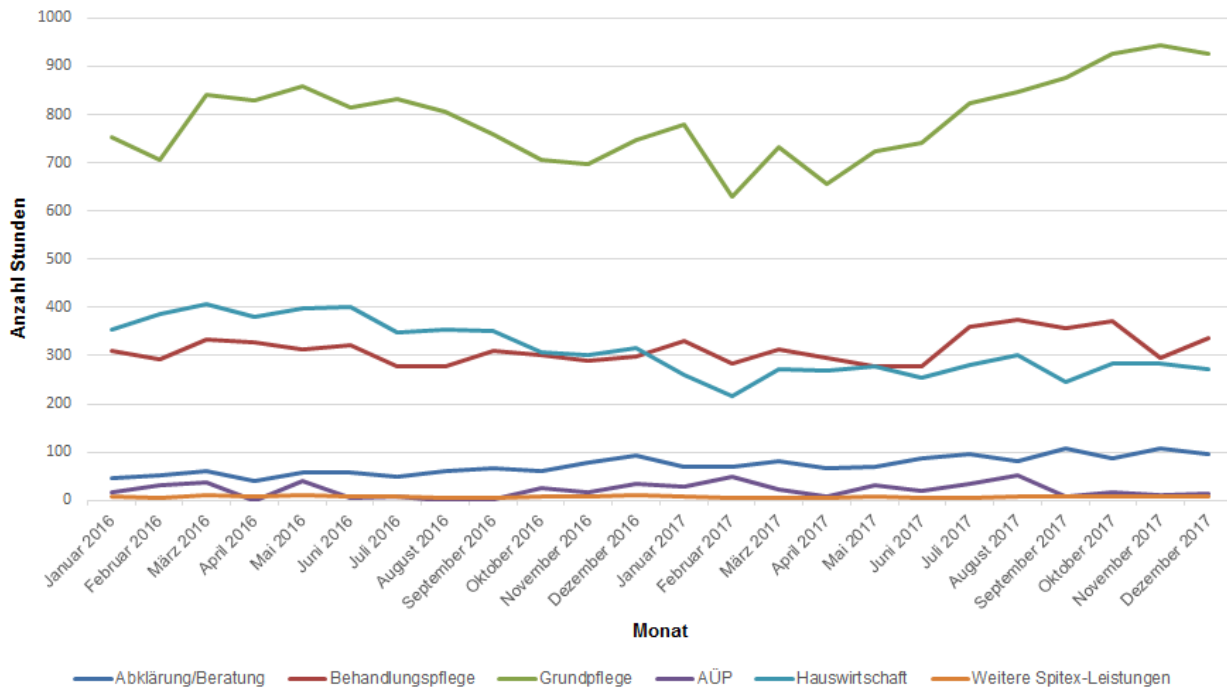
Weitere Themen wie Mund-, Nasen-, Lippen- Augen- und Ohrenpflege wurden an der Teamsitzung behandelt. Insgesamt hat im Team eine Sensibilisierung für Palliative Care stattgefunden.

Auftragsvolumen

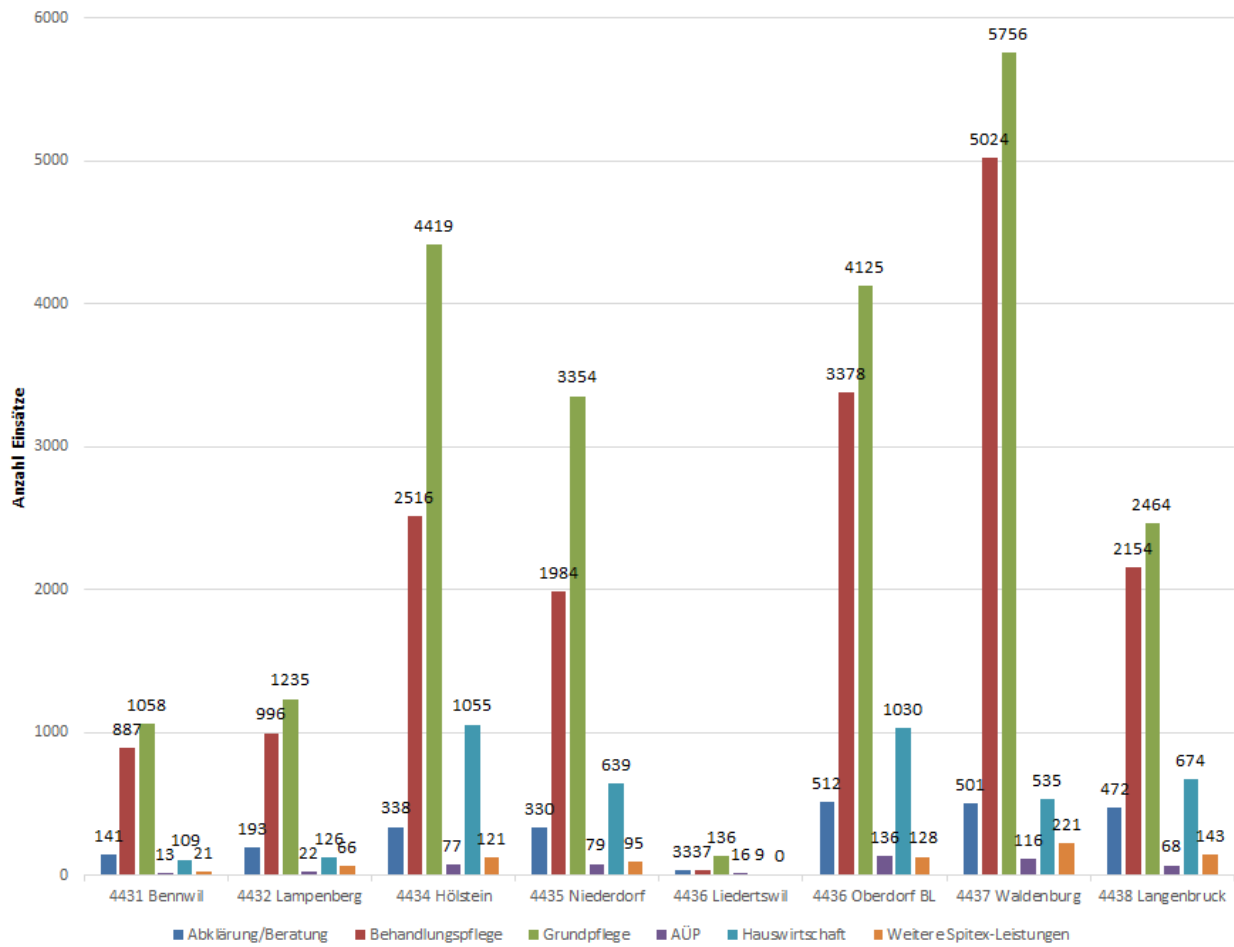
Nach einer Auftragsflaute, die von Mitte 2016 bis Mitte 2017 dauerte, war der Betrieb Ende Jahr wieder gut ausgelastet. Im Berichtsjahr verrechneten wir 18'145 (-1,4%) Stunden an Hilfe und Pflege. Die Mitarbeitenden benötigten 3'478 (-1.5%) Stunden für Wegzeiten. Wir konnten 246 Klienten übers Jahr mit unserer Dienstleistung unterstützen (+14 Personen). Es gab 152 neue Klienten und 143 abgeschlossene Aufträge. 72 Personen waren nach dem Spitex-Einsatz wieder gesund oder selbständig, eine Person musste ins Akutspital verlegt werden, 27 Klienten traten in ein Altersheim ein, sechs Per-

sonen konnten, mit Unterstützung der Angehörigen wieder selbständig zu Hause leben und 14 weitere Personen brauchten aus diversen Gründen die Spitex nicht mehr. Dank der Unterstützung der Angehörigen und der Spitex konnte 23 Personen der Wunsch ermöglicht werden, zu Hause zu sterben.

Verrechnete Stunden 2016 / 2017



Anzahl Einsätze pro Gemeinde 2017



Personal

Wir stellen täglich durch unser Handeln unter Beweis, dass wir die Mitarbeitenden schätzen, respektieren und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Leistungen zum Wohle der Spitex zu erbringen. Wir fördern ein gutes Arbeitsklima im Hinblick auf eine hohe Arbeitszufriedenheit und eine hohe Motivation.

Die Zusammenstellung des Teams (Skill- und Grademix) wird so gestaltet, dass die Sicherheit der Hilfe und Pflege gewährleistet ist.

Hilfe und Pflege (Anzahl Vollzeitstellen)	2017	2016	2015
Pflegepersonal mit Fachausbildung	4.5	3.65	3.25
Fachfrau Gesundheit	2.97	2.97	2.19
Pflegehemitarbeitende mit SRK-Kurs	7.1	7.09	7.72
Mitarbeitende Haushalt	0.28	0.32	0.34
FAGE in Ausbildung	1	1	1
Leitung und Verwaltung (Anz. Vollzeitstellen)			
Teamleitung	1.00	1.00	1.00
Geschäftsleitung	0.20	0.20	0.20
Verwaltung	1.00	1.00	0.80
Total benötigte Vollstellen	18.05	18.17	18.07
Ø Stellenprozente pro Mitarbeitende	51%	53%	53%
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende (S 31.12.)	35	34	34

Spitex Ausflug

Bei herrlichem Wetter machten wir uns am 22. Juni auf den Weg nach Möhlin, um uns mit dem Thema Salz auseinanderzusetzen. Salz hat verschiedene Facetten. Wie entsteht Salz? Wo kommt es vor? Ober- oder unterirdisch? Seit mehr als 450 Jahren fördern und vertreiben die Schweizer Salinen den lebenswichtigen Rohstoff Salz. Nach der interessanten Besichtigung der Saline Riburg, erfrischten wir uns am oder im Rhein. Ein feines chinesisches Nachtessen erwartete uns in Liestal. Wir geniessen solche seltene, gemeinsame Momente sehr und möchten uns bei allen SpenderInnen für den Zustupf in die Mitarbeiterkasse bedanken.



Dank

Trotz der Höhen und Tiefen im Arbeitsalltag arbeiten wir alle gemeinsam an einem guten Teamgeist. Denn nur wenn es uns wohl ist und unsere Arbeit wertgeschätzt wird, sind wir auch bereit uns nach unseren besten Möglichkeiten für die Spitex Waldenburger Tal zu engagieren.

Bei allen Kolleginnen kann ich mich nicht genug bedanken, dass sie nicht nur „Dienst nach Vorschrift“ machen, sondern sich mit der Spitexarbeit identifizieren und ihre verschiedenen Interessen und ihr Wissen zu Verfügung stellen. Wir können stolz darauf sein was wir im vergangenen Jahr gemeinsam geleistet und erreicht haben.

Den „alten“ und den neu gewählten Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern der Betriebskommission danke ich für ihr Interesse und Engagement, mit welchem sie die Entwicklung der Spitex Waldenburger Tal, mit dem Ziel eine moderne und attraktive Organisation zu sein, fördern.

Den Klienten danke ich, dass sie die gemeinnützige Spitex gewählt haben und uns ihre ehrliche Meinung mitgeteilt haben. Wir setzen alles daran, ihr Vertrauen in die Spitex nicht zu enttäuschen.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Hausärztinnen / Hausärzten und bei den mit uns vernetzten Organisationen und Institutionen für eine angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Bei allen Gemeinden bedanke ich mich für das Vertrauen in die gemeinnützige Spitex Waldenburger Tal als verlässlicher Partner und die damit verbundene finanzielle Unterstützung unserer wichtigen Aufgabe: der Versorgung der Bevölkerung des Waldenburger Tals mit Hilfe- und Pflegeleistungen

Anita Schulthess, Zentrumsleitung

Bilanz

in CHF	Anhang	31.12.2017 Berichtsjahr	31.12.2016 Vorjahr
Aktiven			
Flüssige Mittel	2.1	288'145.43	396'039.78
übrige kurzfristige Forderungen	2.2	159'736.10	127'323.83
Delkredere		-7'980.00	-6'400.00
Material		6'040.00	6'600.92
Aktive Rechnungsabgrenzung		6'189.12	10'810.13
Total Umlaufvermögen		452'130.65	534'374.66
Mobile Sachanlagen	2.3	10'651.15	17'749.90
Total Anlagevermögen		10'651.15	17'749.90
Total Aktiven		462'781.80	552'124.56
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber Dritten		-28'856.95	-28'395.70
Passive Rechnungsabgrenzung		-48'040.45	-104'098.70
Total kurzfristiges Fremdkapital		-76'897.40	-132'494.40
Rückstellungen (langfristig)	2.5	-27'300.00	-27'300.00
Total langfristiges Fremdkapital		-27'300.00	-27'300.00
Vereinskapital		-392'330.16	-349'899.02
Zuweisung aus Jahresergebnis		33'745.76	-42'431.14
Total Organisationskapital		-358'584.40	-392'330.16
Total Passiven		-462'781.80	-552'124.56

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	31.12.2017 Berichtsjahr	Budget 2017	31.12.2016 Vorjahr
Ertrag				
Einnahmen aus Pflege, Betreuung und HW	2.6	1'118'537.60	1'265'200.00	1'111'953.70
Einnahmen aus Material eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag		18'850.70	16'400.00	16'103.90
Beiträge öffentliche Hand	2.7	1'137'388.30	1'281'600.00	1'128'057.60
Total Betriebsertrag		1'822'523.20	1'963'550.00	1'801'657.03
Mitgliederbeiträge		43'200.00	45'000.00	45'200.00
Spenden	2.8	16'510.20	6'500.00	34'317.65
Total Spenden und Mitgliederbeiträge		59'710.20	51'500.00	79'517.65
Total Ertrag		1'882'233.40	2'015'050.00	1'881'174.68
Aufwand				
Personalaufwand	2.9	1'732'527.05	1'830'510.00	1'681'991.40
Medizinischer Bedarf		19'510.37	14'500.00	15'451.08
Fahrzeugaufwand		43'527.90	48'950.00	50'131.50
sonstiger Betriebsaufwand	2.10	112'378.09	108'850.00	78'425.40
Abschreibungen auf Sachanlagen		7'098.75	6'100.00	11'829.90
Total Aufwand für die Leistungserbringung		1'915'042.16	2'008'910.00	1'837'829.28
Betriebsergebnis		-32'808.76	6'140.00	43'345.40
Finanzaufwand		1'327.15	1'500.00	1'328.77
Finanzertrag		390.15	0.00	414.51
Total Finanzergebnis		-937.00	-1'500.00	-914.26
Jahresergebnis 1		-33'745.76	4'640.00	42'431.14
Zuweisung (Entnahme) Organisationskapital		-33'745.76		42'431.14
Jahresergebnis 2		0.00		0.00

Anhang zur Erfolgsrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die Empfehlungen des Finanzmanuals 2011 vom Spitex Verband Schweiz wurden übernommen.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2.1	Flüssige Mittel und Wertschriften (in CHF)	31.12.2017 Berichtsjahr		31.12.2016 Vorjahr
	Bankkonto	275'597.09		364'027.64
	Postkonto	12'322.19		31'686.49
	Kasse	226.15		325.65
	Total	288'145.43		396'039.78
2.2	übrige kurzfristige Forderungen (in CHF)	31.12.2017 Berichtsjahr		31.12.2016 Vorjahr
	Forderungen aus Dienstleistungen	159'599.55		127'178.75
	Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	136.55		145.08
	Total	159'736.10		127'323.83
2.3	Mobile Sachanlagen (in CHF)	31.12.2017 Berichtsjahr		31.12.2016 Vorjahr
	Maschinen und Apparate	1.00		1.00
	Mobiliar und Einrichtungen	1.00		1.00
	Büromaterial / EDV / Kommunikationssysteme	1'504.55		2'506.90
	Fahrzeuge	9'144.60		15'241.00
	Total	10'651.15		17'749.90
2.5	Rückstellungen (langfristig) (in CHF)	31.12.2017 Berichtsjahr		31.12.2016 Vorjahr
	Fahrzeuge	0.00		0.00
	Ausfinanzierung PK	27'300.00		27'300.00
	Total	-27'300.00		-27'300.00
2.6	Einnahmen aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft (in CHF)	31.12.2017 Berichtsjahr	Budget 2017	31.12.2016 Vorjahr
	Abklärung, Beratung und Koordination	-82'364.50	-53'000.00	-59'305.50
	Untersuchung & Behandlung	-259'133.75	-260'000.00	-245'515.20
	Grundpflege	-526'913.85	-620'000.00	-515'776.45
	Erträge aus Akut- und Übergangspflege	-16'848.30	-18'200.00	-12'851.50
	Patientenbeteiligung	-96'100.00	-108'000.00	-95'392.00
	Hauswirtschaft & Betreuung, nicht KLV Leistungen	-140'431.40	-206'000.00	-184'904.15
	Ertragsminderung Debitorenverlust, Delkredere, Betreuungskosten	3'254.20	0.00	1'791.10
	Total	-1'118'537.60	-1'265'200.00	-1'111'953.70

2.7	Beiträge öffentliche Hand (in CHF)	31.12.2017 Berichtsjahr	Budget 2017	31.12.2016 Vorjahr
	Gemeindebeiträge	-664'495.00	-659'750.00	-658'385.00
	Kantonsbeitrag Akut- und Übergangspflege	-20'639.90	-22'200.00	-15'214.43
	Total	-685'134.90	-681'950.0	-673'599.43
2.8	Spenden	31.12.2017 Berichtsjahr	Budget 2017	31.12.2016 Vorjahr
	Spenden von Mitgliedern	-2'215.00	-2'000.00	-1'840.00
	Spenden Todesfall	-13'724.40	-4'000.00	-2'160.00
	Vergabungen, Legate	0.00	0.00	-30'000.00
	Kirchenopfer	-570.80	0.00	-107.65
	Sponsoring	0.00	-500.00	-210.00
	Total	-16'510.20	-6'500.00	-34'317.65
2.9	Personalaufwand	31.12.2017 Berichtsjahr	Budget 2017	31.12.2016 Vorjahr
	Lohnaufwand	1'403'480.65	1'477'960.00	1'376'046.70
	Sozialleistungen	276'340.45	282'300.00	266'721.30
	sonstiger Personalaufwand	52'705.95	70'250.00	39'223.40
	Total	1'732'527.05	1'830'510.00	1'681'991.40
2.1 0	sonstiger Betriebsaufwand (in CHF)	31.12.2017 Berichtsjahr	Budget 2017	31.12.2016 Vorjahr
	Unterhalt & Reparaturen	1'365.75	1'500.00	1'012.45
	Anschaffungen	9'271.65	3'000.00	4'840.25
	Raumaufwand	51'338.20	52'700.00	52'152.40
	Verwaltungs- EDV- und Werbeaufwand	34'825.09	32'250.00	38'914.65
	Versicherungsprämien	2'245.80	2'300.00	2'245.80
	Gebühren und Abgaben	13'331.60	16'100.00	12'957.25
	übriger Betriebsaufwand	0.00	1'000.00	-33'697.40
	Total	112'378.09	108'850.00	78'425.40

4. Weitere Angaben (vgl. Art. 959c Abs. 2 OR)

4.1	Spitex Waldenburgertal, 4435 Niederdorf	Verein	
		2017	2016
4.2	Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	18.05	18.17

4.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 21.03.2018 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stellen offen gelegt werden müssten.

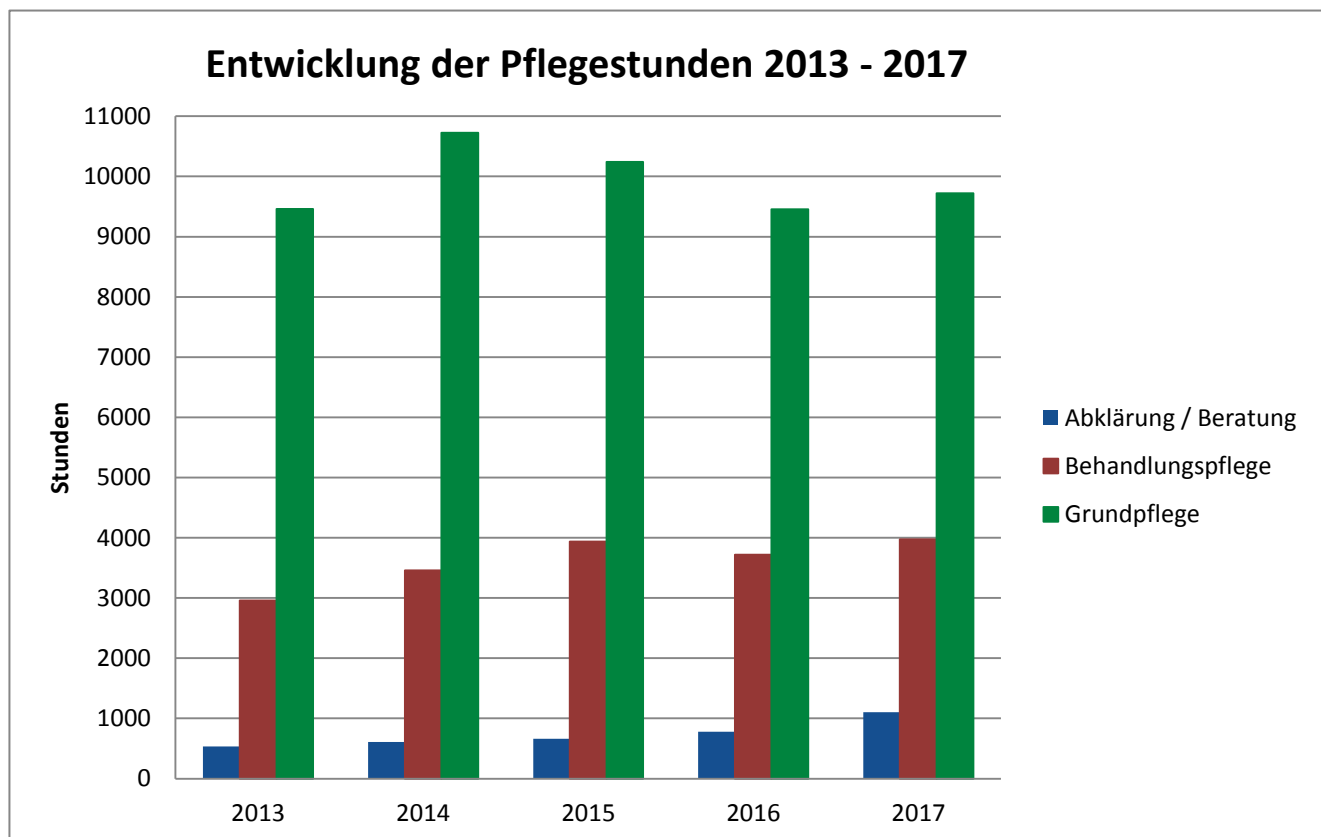
Neues Rechnungslegungsrecht

Der Vorstand hat an der Vorstandssitzung vom 15.03.2017 entschieden, die Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts erstmalig auf den 01. Januar 2016 anzuwenden. Die Vorjahresangaben wurden zur Vergleichbarkeit den Anforderungen des nRLR angepasst. Die von der Mitgliederversammlung genehmigte Vorjahresrechnung ist rechtlich massgebend.

Übersicht über die Finanzierung der Spitex Waldenburgertal über die letzten fünf Jahre:

Erträge in %	2017	2016	2015	2014	2013
Gemeindebeiträge	35	35	34	33	37
Einnahmen aus erbrachten Dienstleistungen	56	55	57	54	53
Patientenbeteiligung	5	5	5	6	5
übrige Einnahmen	2	3	1	4*	2
Mitgliederbeiträge	2	2	3	3	3
Kosten in %					
Personalaufwand	90	91	89	88	88
Materialaufwand	1	1	1	1	1
sonstiger Betriebsaufwand	9	8	10	11	11

*für den Zügelaufwand wurden von den Gemeinden ausserordentlich rund Fr. 60'000.00 übernommen.



Revisorenbericht



Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) Bennwil

An den Vorstand der
Spitex Waldenburgerthal
Grüttweg 24
4435 Niederdorf

Bericht über die prüferische Durchsicht (Review) zur Jahresrechnung 2017

(umfassend die Zeitperiode 1. Januar bis 31. Dezember 2017)

BERICHT DER GESCHÄFTS- UND RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION BENNWIL

An den Vorstand der Spitex Waldenburgerthal, Niederdorf

Auftragsgemäss haben wir eine Review des Abschlusses nach OR der Spitex Waldenburgerthal für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. Die Revision der Vergleichsangaben im Abschluss ist von der GRPK vorgenommen worden.

Für den Abschluss nach OR ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den Abschluss nach OR abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 "Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Abschluss nach OR erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Abschluss nach OR zugrunde liegenden Daten.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der Abschluss nach OR der Spitex Waldenburgerthal nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht. Wir empfehlen deshalb der Vereinsversammlung die Jahresrechnung 2017 der Spitex Waldenburgerthal zu genehmigen.

Bennwil, 13. März 2018

Die Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission


S. Roppel


N. Cometa


S. Baumgartner

Budget 2018

in CHF	Budget 2018	Rechnung 2017
Ertrag		
Einnahmen aus Pflege, Betreuung und HW	1'221'500	1'118'537.60
Einnahmen aus Material	16'500	18'850.70
eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	1'238'000	1'137'388.30
Beiträge öffentliche Hand	687'500	685'134.90
Total Betriebsertrag	1'925'500	1'822'523.20
Mitgliederbeiträge	44'000	43'200.00
Spenden	7'500	16'510.20
Total Spenden und Mitgliederbeiträge	51'500	59'710.20
Total Ertrag	1'977'000	1'882'233.40
Aufwand		
Personalaufwand	1'825'410	1'732'527.05
Medizinischer Bedarf	15'700	19'510.37
Fahrzeugaufwand	43'150	43'527.90
sonstiger Betriebsaufwand	118'810	112'378.09
Abschreibungen auf Sachanlagen	3'660	7'098.75
Total Aufwand für die Leistungserbringung	2'006'730	1'915'042.16
Betriebsergebnis	-29'730	-32'808.76
Finanzaufwand	1'500	1'327.15
Finanzertrag	0	390.15
Total Finanzergebnis	-1'500	-937.00
Jahresergebnis	-31'230	-33'745.76

Kommentar zum Budget 2018

Das Jahr 2018 wird mit einem Verlust über CHF 31'230.- budgetiert. Folgende Entwicklungen haben zu diesem zu erwartenden Verlust geführt:

- Mehrkosten Spitexverband - Personalreglement, Lohnband, Qualitätsschulungen
- Weiterbildungskosten - an die Qualität werden konstant höhere Anforderung gestellt (Arbeitssicherheit, Wundexperte, Nachholbildung FaGe, Grundausbildung im Lehrverband ODA)
- Umverteilung zu höher qualifiziertem Personal, da die Fälle komplexer geworden sind (Pflegefachfrauen HF auch im Bereich Psychiatrie und weniger im Bereich Hauspflege)
- Der Personalbestand wird benötigt um Auftragsschwankungen sowie Krankheitsfälle/Unfälle auffangen zu können (alle Mitarbeiter haben flexible Verträge)
- Administrative Arbeiten bei den Plegefachfrauen HF haben in den letzten Jahren stark zugenommen (Anforderungen kommen von den Krankenkassen), zudem können nicht alle administrativen Arbeiten weiterverrechnet werden
- Projekte: Erneuerung der Homepage, neuer Prospekt (dies weil unter anderem das Logo gewechselt hat)
- EDV-Kosten: Lizenzen, Wartung der EDV und Support wird komplexer und teurer, das ist der Zeitgeist. Das elektronische Patientendossier ist mittlerweile Standard, verursacht aber Zusatzkosten
- Einnahmen – Das Budget 2017 wurde auf Basis des Halbjahresabschlusses 2016 erstellt. Die Flaute in der Auftragslage war nicht vorhersehbar. Dies hat dazu geführt, dass die für das Budget 2018 herangezogene Vergleichsperiode tiefer ausfällt als beim Budget 2017
- Der Gewinn 2016 über CHF 42'000.- konnte insbesondere aufgrund eines Legats über CHF 30'000.- realisiert werden

Statutenänderung aufgrund Auflösung Betriebskommission

Statutenänderung VI. Organisation

Die Organe des Vereins sind:

- a. die Mitgliederversammlung
- b. der Vorstand
- c. die Geschäftsleitung
- ~~d. die Betriebskommission~~
- e. die Kontrollstelle / Revisionsstelle

IX. Vorstand

~~7 Der Vorstand wählt die Betriebskommission. In dieser muss der Vorstand mit einem Mitglied vertreten sein. Der Vorstand erstellt das Pflichtenheft der Betriebskommission.~~

8 q. Erstellen der Pflichtenhefte Vorstand und Betriebskommission

X. Betriebskommission

- ~~1. Die Betriebskommission besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Sie konstituiert sich selbst.~~
- ~~2. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Die Mitglieder sind wieder wählbar. Die Betriebskommission kann bei Rücktritten unter dem Jahr Mitglieder in eigener Kompetenz in die Betriebskommission berufen (Kooptation). Diese Berufung muss vom Vorstand bestätigt werden.~~
- ~~3. Die Betriebskommission ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte ihrer Mitglieder an der Sitzung teilnimmt. Bei Stimmengleichheit fällt der oder die Vorsitzende den Stichentscheid.~~
- ~~4. Die Aufgaben der Betriebskommission richten sich nach dem Pflichtenheft.~~

Danke für Ihre Unterstützung.

Mitgliederbeiträge

Im Jahr 2017 erneuerten 864 Personen ihre Mitgliedschaft bei der Spitex Waldenburgertal. Manche rundeten den Betrag von Fr. 50.- pro Jahr zusätzlich auf. Darüber haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns herzlich für die kleineren und grösseren Spenden.

Wir hoffen, dass Sie Ihre Mitgliedschaft beim Verein Spitex Waldenburgertal für das Jahr 2018 erneuern.

	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl Mitglieder per 31.12.	864	887	940	980	1011

Trauerspenden im Gedenken an

Biedert Dora, Degen Felix, Füllemann Martin, Grossmann Rosa, Juchli Werner, Michoud Pierre, Nussbaumer Ruth, Buser Olga, Probst Verena, Regnass Dora, Schmutz Paula, Vögelin Rosa, Wagner Leo, Wenger Hansruedi

Pro Senectute

Mit der Pro Senectute arbeiten wir eng zusammen. Wir haben eine kleine Auswahl der wichtigsten Hilfsmittel an Lager. Diese werden uns von der Pro Senectute in Kommission zur Verfügung gestellt. Für das Inkontinezmateriale werden uns diverse Musterpakete zusammengestellt, so kann der Klient oder die Klientin das Material testen und sich für das beste aus seiner Sicht entscheiden.

Fahrdienst

Seit Anfang dieses Jahres bietet der Seniorenverein den Fahrdienst an.
Tel. 079 / 905'44'44

Über uns (Stand per Ende Dezember 2017)

Vorstand

Schweizer Müller Franziska	Präsidentin
Tschudin Anne	Vizepräsidentin, Kommunikation
Wäfler Marcel	Finanzen, Vorsorgewerk BLPK
Rudin Felicitas	Aktuarin, Vertretung im Stiftungsrat Gritt
Küppers Marion	Vertretung in Betriebskommission

Betriebskommission

Schweizer Anita	Präsidentin
Aeschlimann Monika	Protokoll, Vorstellungsgespräche Hauspflege
Häring Katharina	Pflegefachfrau
Küppers Marion	Vertretung aus Vorstand
Schäublin Silvia	Vorstellungsgespräche Pflegefachpersonen

mit beratender Stimme:

Reidy Silvia	Leitung Hilfe und Pflege
Schulthess Anita	Geschäftsleitung und Leitung Hilfe und Pflege
Sutter Heidi	Leitung Hilfe und Pflege

Revisionsstelle

RPK Gemeinde Bennwil

Zentrumsleitung

	Eintritt
Schulthess Anita, Geschäftsleitung, Leitung Hilfe und Pflege	12.1994
Sutter Heidi, Leitung Hilfe und Pflege, Pflegefachfrau HF	04.2004
Reidy Silvia, Leitung Hilfe und Pflege, Pflegefachfrau HF	12.1996

Administration und Buchhaltung

Hofer Sara	11.2014
Siegenthaler Nadja	06.2012

Team Hilfe und Pflege	Eintritt
Abbate Claudia, Pflegemitarbeitende	06.2013
Bikle Sabine, Pflegefachfrau HF	10.2012
Bralig Sanja, FaGe	02.2015
Breisinger Sandra, Pflegefachfrau HF	05.2016
De Icco Bernardina, Pflegemitarbeitende	06.2012
Fuchs Hilda, Pflegemitarbeitende	05.2014
Handschin Violette, FaGe	10.2011
Häner Nathalie, Pflegefachfrau HF	01.2016
Heiniger Jael, gelernte Hauspflegerin	10.2012
Henzmann Pia, Pflegemitarbeitende	02.2003
Leuenberger Priska, Mitarbeitende Haushalt	09.2012
Meier Katrin, Pflegemitarbeitende	03.2015
Pfäffli Silvia, Pflegemitarbeitende	02.1998
Recher Ruth, Pflegemitarbeitende	02.2017
Reddiess Irmtraud, Pflegefachfrau HF	02.2006
Reinhardt Sandra, Pflegefachfrau HF	07.2009
Riedrich Donatella, FaGe	08.2015
Röhlig Monika, Pflegemitarbeitende	07.2014
Sahin Ertan, Lernender FaGe im Lehrverbund mit ODA, 1. Lehrjahr	08.2017
Schaffner Gertrud, Pflegemitarbeitende	03.2014
Schweizer Michelle, Pflegemitarbeitende	09.2012
Soder Ramona, Pflegemitarbeitende	10.2011
Teuscher Barbara, Pflegemitarbeitende	02.2014
Thelen Beatrix, Pflegefachfrau HF	09.2005
Thommen Angela, Pflegefachfrau HF	08.2013
Tschanz Patricia, FaGe	09.2005
Wagner Jacqueline, Pflegemitarbeitende	06.2009
Weber Aline, Pflegemitarbeitende	04.2013
Wellenreiter Xenia, FaGe	02.2017
Werst Pia , Pflegemitarbeitende	05.2011
De Vries Jaroslava, Pflegemitarbeitende	01.2006
(FaGe = Fachfrau Gesundheit)	
	Austritt
Barbara Wasserfallen, Pflegefachfrau HF	08.2017



Überall für alle

SPITEX

Waldenburgerthal

Spitex Waldenburgerthal
Grittweg 24
4435 Niederdorf

Telefon 061 965 24 00
Fax 061 965 24 01

info@spitex-wbtal.ch

www.spitex-wbtal.ch

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 08.00 – 11.30 Uhr
Mo bis Fr 14.00 – 15.30 Uhr

Spendenkonto: 40-10467-1

nationale Nummer für die Spitex
0842 80 40 20